

Medienmitteilung

Grosse Restaurierung des MS HEIMAT im Frühjahr 2017 und Neues bei der SGG



Mit heutigem Datum vom 9.1.2016 startet die grosse Restaurierung des Motorschiffs (MS) HEIMAT, mit dem Ziel es für die nächsten 30 Jahre wieder einsatzfähig zu machen. Die «HEIMAT» ist in erster Linie für die ZVV-Strecke Maur-Uster und zurück im Einsatz und legt diese Strecke rund 7000 mal pro Jahr zurück. Sie transportiert dabei gut 50'000 Personen pro Jahr. Die SCHIFFFAHRTS-GENOSSENSCHAFT GREIFENSEE betreibt das MS HEIMAT zusammen mit ihren zwei weiteren Schiffen dem MS STADT USTER und dem MS DAVID HERRLIBERGER. Der öffentliche Schiffsverkehr und somit auch die Fahrten der «HEIMAT» stehen unter der Konzession für den öffentlichen Personenverkehr des Bundesamtes für Verkehr (BAV). Die Konzession ist im Jahre 2021 zu erneuern. Die Restaurierung wird unter Aufsicht des BAV und der kantonalen Denkmalpflege durchgeführt.

Historisch wertvolles technisches Denkmal

Projektziel ist die Renovierung der «HEIMAT» zwecks Erhalt des historisch wertvollen Schiffes und zur Sicherung der mittel- bis langfristigen Fahrtauglichkeit auf der öffentlichen ZVV-Fahrstrecke Maur–Niederuster.

Auf dem Greifensee verkehren mit dem 120-jährigen Dampfschiff «GREIF», dem ältesten dieser Gattung in der Schweiz, und dem Motorschiff «HEIMAT» von 1933 zwei bedeutende Vertreter

der schweizerischen Schifffahrts- und Technikgeschichte. Die beiden innerhalb von knapp 40 Jahren entstandenen öffentlichen Verkehrsmittel widerspiegeln exemplarisch die Entwicklung im Schiffbau jener Jahrzehnte und sind aus heutiger Sicht für den Kanton Zürich wertvolle mobile Kulturgüter. Die rund 84-jährige «HEIMAT» gehört zur ersten Generation der Dieselmotorschiffe und wurde in Uerikon a.S. erstellt. Sowohl die genietete Schiffsschale als auch die Aufbauten sind weitgehend im Originalzustand erhalten. Dem technisch und verkehrsgeschichtlich wichtigen Zeugen kommt aus denkmalpflegerischer Sicht überkommene Bedeutung zu.

Umfang der Restaurierungsarbeiten

Die Restaurierungsarbeiten umfassen das ganze Schiff. Das offene Verdeck wird abgehoben und erneuert. Der Steuerstand wird teilweise renoviert, teilweise erneuert. Leichte Anpassungen sind aufgrund der neueren Anforderungen an die Technik wie Radar, Anzeigen, Notruder, Ankerbedienung etc. erforderlich. Die Holzrüstung der Kabine wird ausgebaut und aufgefrischt und ein neuer Boden verlegt. Die Fenster werden saniert. Auf dem Deck werden die Bänke mit neuem Holz beplankt. Der Motorblock des heutigen MAN-Motors, welcher seit gut 30 Jahren täglich im Einsatz steht, hat einen kleinen Riss. Wir werden daher den Motor ausbauen und den Motorblock mit dem von einem früher beschafften, baugleichen Motor ersetzen. Es handelt sich somit um eine Reparatur. Die Wellenanlage und das Getriebe müssen ersetzt.

Die Schale wurde ausgemessen. Sie sowie der ganze metallene Aufbau werden nach dem Ausbau von als Ballast eingefülltem Beton sandgestrahlt. Aufgrund der Nachmessungen wird bestimmt, wieviel vom Schalenblech ersetzt werden muss. Der Abtrag darf nicht mehr als 20 % von der Ursprungsstärke von ca. 4mm ausmachen.

Das sandgestrahlte Schiff muss innert einer Stunde erstmals grundiert werden. Mit modernen Methoden, dem Airless-Spritzverfahren, werden die Farben aufgetragen.

Die Unterwasserfarbe wird voraussichtlich karminrot sein, da die gleiche Antifoulingfarbe wie beim MS DAVID HERRLIBERGER eingesetzt werden soll. Es handelt sich um einen modernen Anstrich, welcher den neuen Anforderungen der Ökologie gerecht wird. Das Oberdeck wird nach wie vor in der grünen Farbe gehalten. Das Holz wird nach wie vor in Eiche gehalten. Ein Bild mit den zukünftigen Farben liegt bei.

Die Planung und Bauleitung wird durch Schiffsbauingenieur A. Kindlimann, Bern, sichergestellt. Das dem Verwaltungsrat unterstehende Projekt wird durch einen Projektausschuss begleitet.

Ausschreibung und Ergebnisse

Da das Projekt durch den Lotteriefonds unterstützt wird, waren für die Vergabe der Arbeiten die öffentlichen Vergaberichtlinien einzuhalten. Bei der Losbildung wurde darauf geachtet, dass es bei Einhaltung der Wettbewerbsfähigkeit möglich wird, auch in der nahen Region Aufträge zu erteilen.

Die an der Restaurierung mitwirkenden Unternehmen sind folgende:

Arbeiten	Unternehmen	Besonderheiten
Transport nach Wetzikon und zurück	Toggenburger AG/Hürlimann AG, Winterthur	
Schiffbau für Schale	MABO GmbH, Langenargen	
Motorenrevision		Sponsoring Werner Ryffel, Uster
Sandstrahlen und Grundierung	Marti AG, Jona	
Restaurierung Holzbau	Peter Eggenberger, Schreinerei, Gutenswil	
Revision Dächer	Schneibel Dinghy Tech, Wetzikon	
Elektrische Ausrüstung	Unholz, Ebmatingen (Unterlieferant MABO GmbH)	

Sponsoring und Hands-on des Rotary Club Volketswil

Werner Ryffel, alt-Präsident der SGG, hat es übernommen, für die Reparatur des Motors besorgt zu sein. Der Rotary Club Volketswil wird die Sitzbänke auf dem Aussendeck revidieren und den Schlussanstrich des Unterschliffes vornehmen. Den Sponsoren gilt unser herzlicher Dank.

Zeitplan

Die HEIMAT wurde am 5. Januar ausser Betrieb genommen und für den Transport vorbereitet. Am 9.- Januar wird sie ausgewassert und nach Wetzikon transportiert. Die Transportstrecke geht von Maur über Rellikon > Mönchaltorf > Esslingen > Forchstrasse > Ausfahrt Oetwil > Gossau > Grüt nach Wetzikon zur Firma Stiefel an der Hofstrasse 87, wo wir einen Teil einer Halle gemietet haben. Die Restaurierungsarbeiten sollen so abgeschlossen werden, dass die HEIMAT voraussichtlich am 14. März wieder eingewassert und nach den Abnahmen durch das BAV am 26.März spätestens wieder den Betrieb aufnehmen kann.

Finanzierung

Die SGG rechnet mit einem Gesamtaufwand für die SGG von CHF 495'000.-. Die Finanzierung wurde im Jahre 2016 sichergestellt. Die Stadt Uster leistete CHF 30'000.-, die Gemeinde Maur 20'000.- und die Stadt Dübendorf 15'000.- Franken bei. Der Regierungsrat des Kantons Zürich sprach zu Lasten des Lotteriefonds einen Beitrag von CHF 430'000.-. Privatpersonen leisteten weitere Spenden von rund CHF 10'000.- Franken.

Die SGG dankt den genannten Gemeinden, dem Regierungsrat und den Privatpersonen sehr herzlich für die Unterstützung. Die Bewältigung aus eigener Kraft wäre für die SGG kaum in dieser Art. möglich gewesen. Den Gemeinden des Bezirkes Uster gebührt ein ganz besonderer Dank, da sie die Dienste der SGG immer wieder für eigene Anlässe in Anspruch nehmen und zudem im Jahre 2015 einen Beitrag von CHF 170'000.- an die Revision der MS STADT USTER und DAVID HERRLIBERGER geleistet haben.

Geschichte des MS HEIMAT

Das Dampfschiff MOEVE, das seit Anbeginn der SGG im Jahre 1890 in den Diensten der SGG stand und das früher den Namen Delphin trug, war in die Jahre gekommen und der eidgenössische Schiffsinspektor sprach ihm die Betriebstüchtigkeit ab. Der Verwaltungsrat der SGG entschied sich im Herbst 1932, ein neues Personenschiff mit Dieselmotor anzuschaffen. Es wurde bewusst bei Unternehmen in der Region bestellt um Ausbauten und Reparaturen in der Nähe sicherstellen zu können. Die NZZ lobte hierfür auch die Weitsicht des Verwaltungsrates für die Aufträge an die Industrie in der Region in Zeiten wirtschaftlicher Nöte mit einem Heer an Arbeitslosen. Um diese Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen und in Anbetracht der Entwicklungen in unserem nördlichen Nachbarland, welche schlussendlich zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges führte, wurde das Schiff auch auf den Namen HEIMAT getauft, wie die NZZ am 6. September 1933 in der Mittagsausgabe berichtete. Die Benennung HEIMAT unterstrich den Willen zur Unabhängigkeit und Eigenständigkeit. Es ist das einzige Schiff in der Schweiz, welches diesen Namen trägt.

Der dreizylindrige Dieselmotor von 45 PS Leistung wurde bei der Firma Weber & Co. in Uster bestellt und das Schiff bei Kaspar Burkhardt in Uerikon am Zürichsee. Diese Firma baute zu dieser Zeit mit der HEIMAT die zweite grössere Stahlkonstruktion. Als Konstrukteur und als Bauleiter stand F. Kretschmar zur Seite. Dieser betagte Schiffbauingenieur hatte bei seinem früheren Arbeitgeber Escher Wyss & Cie manchen grossen Raddampfer konstruiert, so auch die STADT ZUERICH im Jahre 1909.

Bereits am 18. Mai 1933 wurde die HEIMAT über zwei Tannenstämme als Slipanlage gewässert, nachdem sie mit zwei Traktoren über Hombrechtikon, Oetwil, Mönchaldorf nach Maur verbracht worden war. Das Schiff kostete 41'800 Franken, wovon 29'600 an Kaspar Burkhardt und 9'650 Franken an die Firma Weber & Co gingen. Die MOEVE konnte für 3'000 Franken an einen Eigner an den Zürichsee verkauft werden.

Das neue Schiff HEIMAT hatte den Betrieb zur allseitigen Befriedigung ohne Probleme aufgenommen. Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft hatte sich zu einem rentablen Unternehmen entwickelt. Doch schon im Mai 1937 musste festgestellt werden, dass der Motor der HEIMAT sich nicht auf Dauer bewährt hatte und hohe Kosten für Reparaturen verursachte. Er wurde durch einen 6-Zylinder-Deutz-Dieselmotor für den Betrag von 17'240 Franken unter Mitwirkung der Gemeinden ersetzt. Dieser Motor war bis im Jahre 1986 im Einsatz.

Die HEIMAT wurde im Jahre 1986 ein erstes Mal in der LUX-Werft in Niederkassel am Rhein general-revidiert. Es wurde ein neuer Motor eingebaut und das Dach des Aussendecks mit einer Kunstharz-version ersetzt. Die Finanzierung stand im Zusammenhang mit der Abgabe des Dampfschiff Greif an die Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif. Die heutige Revision soll das Schiff für weitere 30 Jahre fahrtauglich machen. Die SGG ist stolz, dass sie diese grosse Revision zwar nicht aus eigenen Mitteln, so aber doch aus eigener Kraft unter Mithilfe der genannten Gemeinden und des Lotteriefonds sicherstellen kann.

Neue Leistungen der SGG im Jahre 2017

Auch dieses Jahr hat die SGG ihr Angebot überprüft und für das Jahr 2017 verbessert. Schon am 13. Januar und am 3. und 4. Februar sowie an weiteren Daten sticht das **Fondue-Schiff** mit gemütlicher Kombüse im Chaletstil in See. Am 19.10. verwöhnt der **Starkoch Michael Bless** (15 Gault Millau Punkte) vom Hotel Grischuna in Klosters GR unsere Gäste mit einem 4-Gang-Menue in passendem Ambiente. Für die Kinder startet am 26.6 und am 2.8 ein **Märli-schiff** auf Kreuzfahrt mit abwechslungsreichem Programm inkl. Kinderschminken und Zvieri. Am 9.8. und 16.8. basteln Gross und Klein verschiedene Schiffsvarianten in einem kreativen Nachmittag auf dem **Bastelschiff** auf hoher See.

Neu im Programm der **Kulinarischen Schifffahrten** sind Dolce Vita – italienische Spezialitäten und Mexico Ambra, Mexiko auf dem Greifensee. Für Daheimbliebene bieten wir exotische Ferien auf dem Greifensee im Sommer und wir konzentrieren uns auf typisch feine Schweizer Küche. Der Sonntagsbrunch wird aufgrund der grossen Nachfrage mit wenigen Ausnahmen das ganze Jahr angeboten.

Am ersten Donnerstag im Monat von Mai bis September bietet die Steg-3-Bar Musik bis um 24 Uhr mit verschiedenen Themen wie Schlagerparade, Best of 500 Rolling Stone Magazine, Latin Night oder Wunschkonzert.

Beliebt sind auch die Hochzeiten mitten auf dem See mit Apero und Essen, die auch in Zusammenarbeit mit dem Standesbeamten im Schloss Greifensee veranstaltet werden.

Kunden der SGG möchten ihre Gäste, seien es Freunde, Kunden oder Mitarbeitende mit etwas Besonderem überraschen und mieten eines unserer Schiffe. Wir haben die zugehörigen gastronomischen Angebote neu gestaltet und bieten attraktive Gesamtpakete an. Auch für Altersheime bieten wir speziell reservierte Fahrten an. Gemeinden aus der Region nehmen immer wieder unsere Dienstleistungen in Anspruch zum Beispiel für die Begrüssung von Neuzuzüglern, Jungbürgern, Mitarbeiterfesten oder Verabschiedungen. Unternehmen schätzen das besondere Flair der Schifffahrt im Sommer, im November/Dezember zum Jahresabschluss oder im Januar zum Jahresstart.

Bei allen kulinarischen Angeboten wird verstärkt darauf geschaut, dass die Leistungen und die einzelnen Bestandteile transparent dargestellt sind und dass die Gäste wissen, was Sie für ihr Geld bekommen. Wir sind stolz auf unsere Küche und auf unseren Service, für den wir unsere Mitarbeitenden schulen und wofür wir regelmässig sehr positive Rückmeldungen erhalten.

Die SCHIFFFAHRTSGENOSSENSCHAFT GREIFENSEE

Die SGG betreibt die Schifffahrt auf dem Greifensee und bietet neben Erholung, Entspannung und Lebensfreude eine Transportmöglichkeit, die noch dazu umweltschonend ist. Die private Genossen-

schaft zählt rund 1800 Genossenschafterinnen und Genossenschaffern aus der Region rund um den Greifensee.

Einige Kennzahlen:

- Ca. 90'000 beförderte Passagiere pro Jahr
- Rund 7'700 Kursfahrten jährlich
- 3 eigene Schiffe: MS Stadt Uster, MS David Herrliberger, MS Heimat
- 29 Teil- und 4 Vollzeitmitarbeiter
- Koordination des Fahrbetriebs des DS Greif, des ältesten Dampfschiffs in der öffentlichen Personenschiffahrt in der Schweiz
- 5 Anlegestellen rund um den Greifensee
- Umfangreiches und vielseitiges Angebot an Spezial-Rundfahrten
- Schiffsmieten für Anlässe, Events, Geburtstage, Hochzeiten etc.

Die SGG fährt das ganze Jahr!

Für Rückfragen: Allen Fuchs, 079 431 47 57; allen.fuchs@b-legal.ch

Beilagen

- Farbmuster
- Broschüre 2017 der SGG mit allen Dienstleistungen
- Diverse Fotos von 1933 und später